Protokoll
der 12. öffentlichen Sitzung
des *Haupt- und Finanzausschusses Waldems*
am Donnerstag, den 08.11.2012
um 19.30 Uhr in der Emstalhalle Wüstems

Anwesend: Haupt- und Finanzausschuss:
Klaus-Dieter Humm (Vors.)
Sabine Conradi (für Dr. Edmund Nickel)
Matthias Hedwig (für Joachim Nickel)
Kai Volkmar (für Christian Schneider)
Anke Schmidt-Hohn
Karl-Heinz Harpf
Heinz Grußbach

von der Gemeindevertretung: Helmut Volkmar, Wiebke Volkmar

vom Gemeindevorstand: Bürgermeister Werner Scherf, Rolf Meister

von der Verwaltung: Günter Krieger, Fritz Flören

Waldems, den 08.11.2012

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 23.10.2012 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war vollzählig erschienen. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Klaus-Dieter Humm begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung ergaben sich nicht. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verständigten sich die Mitglieder des HFA darauf, die Tagesordnung um den Punkt „Genehmigung des Protokolls der Sondersitzung vom 10.10.2012" zu erweitern und diesen Punkt als TOP 1 aufzunehmen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sondersitzung des HFA/UBPA vom 10.10.2012

Die Sitzungsniederschrift vom 10.10.2012 wurde mit 7 Ja-Stimmen genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Stromnetzübernahme

Bürgermeister Scherf trug die Empfehlung des Gemeindevorstandes vor. Demnach soll das Büro Zimmermann mit der Leistungsphase II beauftragt werden. Die Kosten hierfür würden sich auf 6.100,00 Euro belaufen und sich auf die Haushaltsjahre 2012 mit 3.500,00 Euro und 2013 mit 2.600,00 Euro verteilen. Die Leistungsphase II beträfe das Kernstück des gesamten Prozesses. Es würden auf der Grundlage der entsprechenden Netzdaten und eines strukturierten

//hg

Kriterienkataloges Angebote der Interesse bekundenden Energieversorgungsunternehmen eingeholt. Die von Syna gelieferten Netzdaten und die eingegangenen Angebote würden primär technisch und wirtschaftlich auf Plausibilität, inhaltliche Richtigkeit und Umsetzbarkeit unter dem Gesichtspunkt kommunaler Interessen geprüft.

Für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems" erklärte Herr Harpf, dass alle denkbaren Varianten weiter verfolgt werden sollten. Er signalisierte für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems" Zustimmung zum Vorschlag des Gemeindevorstandes.

Seitens der CDU-Fraktion erläuterten Herr Hedwig und Herr Nägele die ablehnende Haltung zur Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes. Die CDU-Fraktion sieht in der Übernahme der Stromnetze durch kommunale Kooperation ein großes finanzielles Risiko. Die Ausführungen des Herrn Zimmermann haben für die CDU-Fraktion gezeigt, dass mit der Stromnetzübernahme keine finanziellen Vorteile verbunden sind. Aufgrund des komplexen Sachverhaltes seien ebenso komplexe und extrem komplizierte juristische Verträge von Nöten, die ein ebenso großes Rechtskostenrisiko mit sich brächten. Die Gemeinde Waldems sollte sich auf die Stromerzeugung konzentrieren.

Frau Conradi erklärte für die SPD-Fraktion, dass man in einem sehr intensiven Diskussionsprozess ursprünglich der Vorlage des Gemeindevorstandes zustimmen wollte. Auch die SPD-Fraktion befürchte hohe juristische Risiken und bezweifelt zudem die Einflussmöglichkeiten innerhalb der geplanten Netzgesellschaft. Frau Conradi stellte fest, dass innerhalb der SPD-Fraktion der Beratungsprozess noch nicht abgeschlossen sei. Bis zum Sitzungstag des Gemeindeparlamentes werde es jedoch innerhalb der SPD-Fraktion weitere Gespräche geben.

Die FWG-Fraktion stimmt dem Vorschlag des Gemeindevorstandes zu. Grundsätzlich sprach sich die FWG-Fraktion dafür aus, dass so ein wichtiges Infrastrukturelement wie die Stromnetze in öffentliche Hände gelegt werden sollte. Die Stromnetze zu kommunalisieren sei aus politischen Gründen ein Wert an sich und müsse generationsübergreifend bewertet werden. Nach Ansicht des Herrn Grußbach sei auch aus Gründen der Loyalität gegenüber den Kooperationspartnern in der Energieregion „Taunus-Goldener Grund" ein Ausstieg zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu vertreten. Ein größeres finanzielles Risiko wird hierbei nicht gesehen. Die Ergebnisse des Büros Zimmermann für die Stufe II sollten abgewartet und erst dann eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

Gegen Ende der Debatte sprach sich Herr Harpf in einer persönlichen Stellungnahme dafür aus, dass bei Nichtzustandekommen einer deutlichen Mehrheit für die Vorlage des Gemeindevorstandes, nur noch der Abschluss eines Konzessionsvertrages weiter verfolgt werden sollte.

Einhellig stellten die Vertreter aller Fraktionen fest, dass unabhängig von dem einzuschlagenden Weg die Gemeinde Waldems bezüglich der Konzessionsabgabe keine finanziellen Verluste erleidet, da der hoch regulierte Markt auch die Konzessionsabgabe in voller Höhe der Gemeinde sichert.

ABSTIMMUNG:
Die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes, die Leistungsphase II zu beauftragen, wurde mit 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Punkt 3 Betr.: Haushaltskonsolidierung;
hier: Anhebung des Hebesatzes für Grundsteuer B

Für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems" erklärte Herr Harpf, dass man der Vorlage bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer B zustimme. Er stellte jedoch zusätzlich den Antrag, die Grundsteuer A ebenfalls um 30 Punkte von 290 auf 320 Punkte zu erhöhen.

Die CDU-Fraktion signalisierte durch Herrn Hedwig ebenfalls Zustimmung zu Erhöhung der Grundsteuer B wie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen.

In gleicher Weise votierte die FWG-Fraktion nach den Worten des Herrn Schwenk. Die FWG-Fraktion sprach sich ebenfalls dafür aus, die Grundsteuer A in einem parallelen Schritt um 30 Punkte auf nunmehr 320 Punkte zu erhöhen.

ABSTIMMUNGEN:

Der GVO-Beschlussvorschlag, die Grundsteuer B von derzeit 290 Punkten um 30 Punkte auf 320 Punkte zu erhöhen, wurde mit 7 Ja-Stimmen angenommen.

Der Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems", die Grundsteuer A von 290 Punkte um 30 Punkte auf 320 Punkte zu erhöhen, wurde mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ebenfalls angenommen.

Punkt 4 Betr.: Hundesteuersatzung für die Gemeinde Waldems

Bürgermeister Scherf trug die Empfehlung des Gemeindevorstandes bezüglich der Anpassung der Hundesteuersatzung vor. Demnach soll die Steuer für jeden Hund von 75,00 Euro auf 90,00 Euro pro Jahr angehoben werden. Die Kampfhundesteuer soll von 500,00 auf 600,00 Euro angehoben werden.

Für die CDU-Fraktion stellte Herr Hedwig den Antrag eine Staffelung der Hundesteuer vorzusehen. Seine Fraktion empfiehlt für den ersten Hund 80,00 Euro festzusetzen, für den zweiten Hund 100,00 Euro und für den dritten und jeden weiteren Hund 120,00 Euro festzuschreiben. Die Kampfhundesteuer soll wie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, bei 600,00 Euro pro Jahr liegen.

ABSTIMMUNGEN:

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Staffelung der Hundesteuer wurde mit 2 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Vorschlag des Gemeindevorstandes, die Hundesteuer ab dem 01.01.2013 von 75,00 Euro auf 90,00 Euro zu erhöhen und die Kampfhundesteuer von 500,00 Euro auf 600,00 Euro zu erhöhen wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Entsprechende Beschlussempfehlung ergeht an das Gemeindeparlament.
Der Ausschussvorsitzende beendete die Sitzung gegen 21.45 Uhr.

Klaus-Dieter Humm
Vorsitzender

Günter Krieger
Schriftführer

//hg